



Norwegen – Reise durchs Fjordland Dia-Überblend-Schau



Norwegen - der Traum vieler Urlauber, die der Alltagshektik entfliehen wollen, oder die einmalige Landschaft und unberührte Natur erleben möchten.

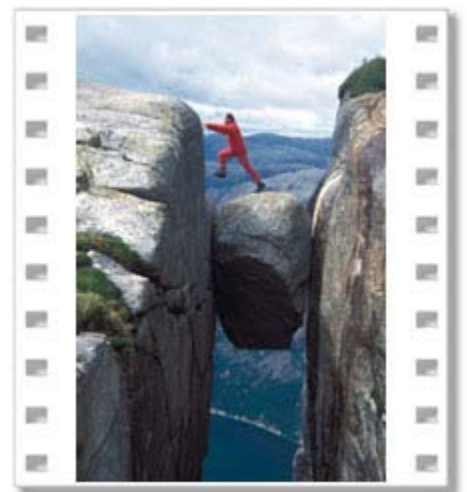
Dabei ist das Unternehmen nicht ganz einfach: Die Fahrt ist weit, man braucht ständig Fähren und viel Zeit, und billig ist es auch nicht gerade. Dennoch: Jedes Jahr zieht es immer wieder Tausende in den hohen Norden.

Die Dia-Schau versucht, dieser Faszination auf die Spur zu kommen. Dazu bereisen wir das Fjordland von Lindesnes, Norwegens "Südkap", bis Trondheim, der nördlichsten Großstadt des Landes, und legen dabei über 6.000 Auto-Kilometer zurück.

Wir wandern entlang des Lysefjordes zum Preikestolen und klettern auf den Kjeragbolten, 1.000 Meter über dem Abgrund. Wir erkunden den Eidfjord und den Sognefjord, mit 205 Kilometer Länge und 1.300 Meter Tiefe der längste und tiefste Fjord Norwegens. Eine Wanderung führt uns auch in den Hardangervidda-Nationalpark.

Norwegens Küsten-Städtchen haben ihren eigenen Reiz: Stavanger mit Europas größter Ansammlung von Holzhäusern; Bergen, regenreichste Stadt im ohnehin nicht gerade trockenen Norwegen; Alesund, die Jugendstil-Stadt; Trondheim, die Radfahrer- und Universitätsstadt.

Über legendäre Hochgebirgsstraßen wie Snowegen, Sognefjellsvegen oder den sagenumwobenen Trollstigen gelangen wir zum Jostedalsbreen, mit 1.000 Quadratkilometern und einem bis zu 500 Meter dicken Eispanzer Europas größter Festlandsgletscher.



In Molde, der Stadt der Rosen, erleben wir das jährlich stattfindende Jazz-Festival. Weitere Stationen auf der Reise sind der Geirangerfjord, der als schönster und faszinierendster aller Fjorde gilt, die Olympiastadt Lillehammer und Oslo, die Hauptstadt.

Wolfgang Röller
www.roeller-media.de

